



Lindenpark Potsdam - Stahnsdorfer Straße 76 - 14482 Potsdam

**„Profil und Professionalität“  
Unterstützung für Projekte  
der offensiven Auseinandersetzung  
mit rechtsextremorientierten Jugendlichen“**

Exposé

**Situationsbeschreibung**

Projekte in der Arbeit mit „Rechten“ sind in Brandenburg derzeit zum einen starke und etablierte Projekte vor allem in den größeren und wenigen kleineren Städten, die über eine lange und professionelle Erfahrung verfügen. In der Regel müssen sich diese Projekte auch mit über die Jahre/Jahrzehnte gewachsenen lokalen und regionalen rechtsextremen Szenen auseinandersetzen, die abgeschirmt und bedeckt agieren.

Zum anderen sind für Brandenburger Verhältnisse eher kleine Projekte vor allem im ländlichen Raum maßgebend, die beinahe zwangsläufig mit „rechten“ Orientierungen und Strukturen konfrontiert werden, weil diese in den öffentlichen Räumen oder zahlenmäßig überschaubaren Einrichtungen präsent sind, die von Jugendarbeit bedient/begleitet/bearbeitet werden. Erschwerend wirkt, dass vor allem Projekte im ländlichen Raum oft Multi-Tasking-Projekte sind, die mehrere teilweise sehr unterschiedliche, möglicherweise sogar widersprüchliche Arbeitsaufträge an verschiedenen Standorten in flächenmäßig großen Regionen umsetzen müssen. Dabei ist mitunter auch von einer im Vergleich schlechteren Ausstattung mit personellen (Qualifikation, Motivation, Auftragsklarheit) und materiellen Ressourcen (Projektmittel, Mobilitätskosten etc.) auszugehen. In einer Reihe von Einrichtungen und Projekten der Jugendarbeit wird das Wirken rechtsextremer Orientierungen bzw. das Agieren rechtsextremer Strukturen unter den Jugendlichen schlichtweg verneint oder verdrängt.

**Welche Ziele werden verfolgt?**

**Langfristige Ziele**

Auf der strategischen Ebene geht es mit dem beschriebenen Angebot vor allem um eine Überprüfung, Modifizierung oder Stabilisierung der Konzepte lokaler Projekte in der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Orientierungen oder Einstellungen junger Menschen. Im Fokus stehen die Qualitätssteigerung der Tätigkeit der lokalen Projekte und der Transfer vorhandener Erfahrungen und zeitgemäßer Standards in den Projektalltag. Darüber soll es zur Etablierung eines offensiven und professionellen Selbstverständnisses in den Projekten einerseits und im gesamten Handlungsfeld andererseits kommen.

## **Mittelfristige Ziele**

Mittelfristig und im Detail geht es um die Überarbeitung und Entwicklung zeitgemäßer Konzepte für die Arbeit mit rechtsextremistisch gefährdeten Jugendlichen in den Bereichen Sozialarbeit, Individuelle Kompetenzerweiterung, Bildungsangebote, Freizeitgestaltung mit starkem Bezug auf die Lebenswelten der Adressaten. Daneben soll es zum Aufbau und Förderung selbsttragender (lokaler oder regionaler) Unterstützungs- und Informationssysteme kommen.

## **Kurzfristige Ziele**

Im operativen Bereich wird es einerseits um die Analyse der regional vorhandenen Konzepte und Bildungsangebote in der Arbeit mit rechtsextremistisch gefährdeten Jugendlichen gehen. Auf der anderen Seite hat die Bedeutung des Ziels stark zugenommen, individuelle Verschleißerscheinungen bei den Mitarbeitern/innen der begleiteten Projekte aufzufangen.

Die Inanspruchnahme der Unterstützung durch das Projekt der LAG ist selbstverständlich freiwillig. Personenbezogene Daten werden nicht unbefugt an Dritte weitergegeben. Die Berater/innen suchen die Projekte an ihren Standorten auf.

<b>Welche Themen werden bearbeitet?</b>
---

## **Rahmenbedingungen der Projekte**

- Welche konzeptionelle Angebote sind vorhanden, haben sich bewährt oder müssen der aktuellen Entwicklung angepasst werden?
- Welche Auftragslagen wirken?
- Welche Rahmenbedingungen sind vorhanden?
- Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein um eine solide Arbeit gewährleisten zu können?
- Welche Unterstützungssysteme wirken oder müssen erschlossen werden um sie sinnvoll zu nutzen?

## **Individuelle Ressourcen**

- Welches Wissen ist vorhanden?
- Welche Motivation ist vorhanden?
- Welche individuellen Ängste, Unsicherheiten oder Hemmungen wirken?
- Wie kann entweder stabilisiert oder ausgeglichen werden?
- Welche Qualifizierung/Spezialisierung sollte einsetzen?

## **Rechtsextreme Entwicklungen**

- Wer agiert vor Ort?
- Womit handeln die modernen Rechtsextremisten?
- Was hat die eigene Seite zu bieten?

## Umsetzung

Die Umsetzung der beschriebenen Komplexe erfolgt in folgenden Säulen.

- **Bestandsaufnahme und Analyse der vorhandenen Angebote und Konzepte in der Arbeit mit rechtsextremistisch gefährdeten jungen Menschen**
- **Zeitgemäße Überarbeitung oder Neuausrichtung der Konzepte**
- **Individuelle Qualifikation oder/und Coaching der MA einzelner Projekte**
- **Vermitteln von Kontakten und Aufbau von Kooperationsbeziehungen**

Die Umsetzung des Angebotes der LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork Brandenburg e. V. wird dabei von folgenden Querschnittsprinzipien getragen:

- **Praxistauglichkeit**
- **Individualität**
- **Serviceleistung**

## Struktur

Die Personalstruktur des beschriebenen Angebotes wird aus zwei anteiligen Stellen gebildet. Dabei handelt es sich um in den thematischen Bezügen „Rechtsextremismus“ sowie den Handlungsfeldern der (Mobilen) Jugendarbeit erfahrene und anerkannte Personen. Diesen steht ein entsprechendes Budget zur Deckung der Sach- und Projektkosten zur Verfügung.